

Die *Wirtschaft*
kommt!
Jeden Monat
digital.

+ NEU +



Jetzt unseren kostenlosen Newsletter
IHK-Magazin digital abonnieren:
www.ihk-sh.de/magazin-digital

Digital, ökologisch, autonom

Innovationen im Hafen ◀ Die Häfen machen sich fit für die Zukunft, denn Warenströme nehmen zu. Die großen Themen heißen Automatisierung, Digitalisierung und ökologische Modernisierung.

Michael Siemensens Bereich passt gerade so an die Wand seines Büros. Er arbeitet als Strategie bei der städtischen Hafengesellschaft Lübeck Port Authority (LPA) zwischen großformatigen Luftbildern, die Lübeck von oben zeigen. Zwischen roten und grünen Flecken windet sich als schwarzes Band die Trave, längs dazu reihen sich dunkelgrau die 17 Standorte des Lübecker Hafens auf. An der Travemündung liegt der Skandinavienkai, die größte Hafenanlage der Stadt, die gerade zwei neue Lagerhallen mit Lkw-Stellplätzen bekommen hat. Der Lübecker Hafen ist der zweitgrößte an der Ostsee, um Haaresbreite hinter Rostock.

Die LPA und die Lübecker Hafen-Gesellschaft, Pächter und Betreiber der Anlagen, bereiten sich auf mehreren Feldern auf die Zukunft vor. Zum Beispiel sollen Abläufe und Raum effizienter werden, weil es kaum Kapazitäten für ein Wachstum in der Fläche gibt. Das Thema ist Teil öffentlicher Diskussionen um die Ökobilanz des Hafens. Um diese zu verbessern, entstehen am Skandinavienkai zwei Landstromanlagen für Schiffe, und die ersten zwei Fähren nutzen statt Diesel Flüssiggas (LNG) als Treibstoff. „Diese Schiffe verbrennen keinen Stickstoff, Ruß oder Schwefel mehr und nur 30 Prozent des CO₂ eines Dieselantriebs“, sagt Siemensens.

In der Hafenlogistik seien die Treibstoffe der Zukunft Ammoniak und Wasserstoff. „Wir wollen Wasserstoff hier produzieren und anwenden. Weil das aber noch sehr teuer ist, laufen dafür Förderanträge“. Großen Nachholbedarf sieht Siemensens bei den Warenströmen vom und zum Hafen: Nur ein Siebtel der Ware wird bisher auf der Schiene transportiert. Angesichts überfüllter Autobahnen müsse sich dieser Anteil deutlich erhöhen.

**„Wir wollen
Wasserstoff
hier produzieren
und anwenden.“**

Lieferkette digitalisieren ◀ Noch ist der Hafen wenig digitalisiert. Für die Lieferkette scheiterte das beispielsweise an der mangelnden Bereitschaft der Hafennutzer, ihre Daten zu teilen. „Das wird sich aber ändern“, glaubt Siemensens. Spätestens 2025 werde es ein digitales Transportmanagement-System geben.

Carlos Jahn, Leiter des Instituts für Maritime Logistik der Universität Hamburg, kennt einen weiteren Grund, warum viele Häfen noch kaum digital arbeiten: Die Installation eines solchen Warenmanagements sei aufwendig und teuer, und vielleicht führe ein anderer Hafen dann ein ganz anderes System ein. „Wir brauchen Standards.“

Das sei eine Frage der Zeit: Schon in zehn Jahren, glaubt er, werden Karten anzeigen, wo sich welche Waren befinden,

GROSSE FENSTER- UND HAUSTÜRENAUSSTELLUNG



moba
FENSTER UND TÜREN

PRÄZISION AUF LANGE SICHT

Kompetent und zuverlässig - von der Planung bis zum Einbau.

MOBA FENSTER UND TÜREN GMBH

Herrenholz 18 · 23556 Lübeck
Telefon: 0451 400 80 0 · www.moba-fenster.de

MANSKE
BAUMASCHINEN-PMS GMBH
www.manske-pms.de

- neu oder gebraucht -

BAUMASCHINEN - VERKAUF, MIETE, SERVICE BERATUNG

nimm doch einen von uns!

NIEDERLASSUNGEN IN LÜBECK UND BAD BRAMSTEDT



Foto: Anders Björk

5G: schnelles Netz für die Häfen

Digital vernetzte Container, die von autonom fahrenden Transportern im Hafen bewegt werden: Dafür braucht es schnelles Internet. Die Hansestadt Lübeck plant deshalb, ihre Häfen mit einem 5G-Netz zu versorgen, und erforscht mit einer Konzeptförderung des Bundes Anwendungen für den superschnellen Mobilfunkstandard. In Kiel soll ab Ende 2021 ein 5G-Netz den Einsatz von autonomen Fähren im Hafen möglich machen. <<

Einfahrt nach Lübeck-Travemünde, im Hintergrund der Skandinavienkai

burg-Altenwerder spüren. Dort löschen autonom fahrende Fahrzeuge, die mit Strom aus eigenen Windkraftanlagen angetrieben werden, die Ladung. <<

Autorin: Friederike Grabitz
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

IHK-Website – maritime Wirtschaft
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 12950)

sodass Spediteure kürzer warten müssen, und die Prüfung von Frachtpapieren wird automatisiert sein. Künftig werden wahrscheinlich deutlich mehr Container unterwegs sein. In Lübeck erwarten die Stadtplaner einen Zuwachs auf 23 von heute 16 Millionen Nettotonnen jährlich. Ein Hauch von Science-Fiction lässt sich schon heute im Hafen von Ham-

Prämiertes Trade Finance



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Nirgendwo gilt diese Redewendung so sehr, wie im globalen Handel. Wer sich auf internationales Parkett begibt, sollte ein hohes Maß an Know How, Flexibilität und Sicherheiten mitbringen - oder einfach die Sydbank als Partner.

Weitere Informationen auch unter
sydbank.de/neues/tradefinance

Sydbank

Sydbank Flensburg · Rathausplatz 11 · 24937 Flensburg · Tel. 0461 8602 0
Sydbank Hamburg · Am Sandtorkai 54 · 20457 Hamburg · Tel. 040 376900 0
Sydbank Kiel · Wall 55 · 24103 Kiel · Tel. 0431 9804 0 · sydbank.de

1107.0920